

2022





# INHALT

Vorwort	04
Top organisiert und effizient. Mit Bestnoten.	06
Gemeinsam für die Region	08
Zukunftsfähig dank Engagement und Flexibilität	10
Lagebericht	12
Jahresabschluss	18
Bilanz	18
Gewinn- und Verlustrechnung	21
Anlagenspiegel	22
Anhang	24
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	33
Impressum	38





# INNOVATIVE LÖSUNGEN FÜR UNSERE REGION

JÖRG KOGELHEIDE ZUM GESCHÄFTSJAHR 2022

*Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Gesellschaft, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, Kundinnen und Kunden, liebe Mitarbeitende,*

im Jahr 2022 standen wir als Stadtwerk vor außergewöhnlichen Herausforderungen, die durch die anhaltende Energiekrise und die damit drohende Gasmangellage geprägt waren. Diese Situation hat nicht nur die Energiepreise auf Rekordniveau getrieben, sondern auch flexible Prozessanpassungen erforderlich gemacht, um die Zuverlässigkeit der Gasversorgung auch weiterhin zu gewährleisten.

#### **Mit Bestnoten**

In einer Zeit, in der technische Sicherheit und Effizienz von größter Bedeutung sind, freuen wir uns, dass wir im Bereich des Technischen Sicherheitsmanagements Bestnoten erzielt haben. Diese Auszeichnung ist das Ergebnis harter Arbeit und des Engagements unseres gesamten Teams, das stets bestrebt ist, höchste Standards zu setzen.

#### **Gemeinsam für die Region**

Fest verankert in unserer Unternehmensphilosophie ist das Sponsoring in der Region. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die wir als Unternehmen tragen, und setzen uns aktiv für die Förderung lokaler Projekte und Initiativen in den Bereichen Kultur, Soziales und Umwelt ein. Durch unser Engagement möchten wir nicht nur die Gemeinschaft stärken, sondern auch einen positiven Beitrag zu einem abwechslungsreichen Miteinander und zum Erhalt der Lebensqualität in der Region leisten.



#### **Zukunftsfähig**

Gleichzeitig haben wir innovative Ansätze implementiert, um dem Fachkräftemangel effektiv entgegenzuwirken. Die Einführung mobilen Arbeitens und einer umfangreichen Online-Schulungs-Plattform ermöglichen es uns, flexible Arbeitszeitmodelle anzubieten und gleichzeitig die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden zu fördern. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um talentierte Fachkräfte zu gewinnen und langfristig an unser Unternehmen zu binden.

Für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und die erfolgreiche Zusammenarbeit möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Versmold im Oktober 2023

**Jörg Kogelheide**  
Geschäftsführer



# TOP ORGANISIERT UND EFFIZIENT. MIT BESTNOTEN.

DIE STADTWERKE VERSMOLD BEWEISEN  
ERNEUT HÖCHSTE TECHNISCHE QUALITÄT

**2022 hat das Team der Stadtwerke Versmold die Überprüfung des Technischen Sicherheitsmanagements souverän gemeistert. Die verliehenen Urkunden bestätigen, dass die Stadtwerke nach den aktuellen Standards und Regeln der Technik arbeiten und organisationssicher aufgestellt sind.**

Bereits im Jahr 2013 wurde das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) zusammen mit dem Qualitätsmanagementsystem ISO 9001 bei den Stadtwerken Versmold erfolgreich eingeführt, um den gestiegenen Anforderungen an die technische Sicherheit zu begegnen.

In diesem Jahr stand die erneute Überprüfung an – mit einem Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Die Prüfenden des unabhängigen Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW) und des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V. (VDE) bestätigten das Technische Sicherheitsmanagement mit Bestnoten.



## **Umfassende Prüfung**

Zu allen Themenbereichen wurde das Unternehmen in über 500 Einzelaspekten geprüft. So war etwa zu belegen, dass organisatorisch alle Abläufe gut strukturiert sind und das eingesetzte Personal jederzeit die notwendige Aus- und Weiterbildung absolviert. Auf der technischen Seite zielten viele Prüfpunkte



Rainer Gutknecht, Michael Nollek, Thomas Bilz, Jörg Kogelheide und Andreas Hengelbrock (v.l.n.r.) trafen sich zur Übergabe der Zertifikate.

auf den Nachweis ab, dass Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an allen Anlagen und Leitungen ordnungs- und fristgerecht ablaufen und auftretende Mängel zuverlässig behoben werden.

Andreas Hengelbrock, Leiter Netzbetrieb, erklärt ergänzend: „Auch eine strukturierte Bearbeitung künftiger Anforderungen, wie die erhöhte Einspeisung durch EEG-Anlagen oder die Aufnahme von Wasserstoff in die Gasnetze konnte im Prüfprozess nachgewiesen werden.“

Durch eine klare Dokumentation festgelegte Verantwortlichkeiten sowie definierte Abläufe erfolgt auch im Störfall sicheres Arbeiten. Das Technische Sicherheitsmanagement ist mittlerweile ein integrierter, etablierter Bestandteil der täglichen Arbeitsabläufe, mit dem die geforderte Stärkung des eigenverantwortlichen Handelns sowie der technischen Selbstverwaltung bestens gelingt.

Obwohl Ausfälle an technischen Anlagen nie ganz auszuschließen sind, ist es nicht nur gelungen, ihre Zahl zu beschränken, sondern sie auch möglichst schnell und effektiv zu kompensieren. So lag 2021 die durchschnittliche Ausfallzeit für die Stromnetze mit etwa 7 Minuten deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 13 Minuten.

*„Die Rezertifizierung ist das Ergebnis stetiger Prozessverbesserungen und damit Ausdruck gelebter Kundenorientierung, denn als regionales Stadtwerk ist uns das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in die zuverlässige Versorgung äußerst wichtig“, bekräftigt Michael Nollek, Leiter Netzplanung der Stadtwerke Versmold.*





# GEMEINSAM FÜR DIE REGION

ENGAGEMENT FÜR KULTUR, SOZIALES UND UMWELT

Engagiert zu sein, bedeutet für die Stadtwerke Versmold, sich vor Ort aktiv einzubringen. Deshalb verstehen sich die Stadtwerke nicht nur als zuverlässiger Energieversorger und innovativer Infrastrukturpartner, sondern unterstützen auch das vielfältige Engagement von Groß und Klein in Versmold und Umgebung – für eine lebens- und liebenswerte Region. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Projekten in den Bereichen Kultur, Soziales und Umwelt.

*„Bei zahlreichen Veranstaltungen sind die Stadtwerke Versmold schon seit mehr als 10 Jahren Sponsor – wir zählen somit bei vielen Projekten zu den Hauptunterstützern. In unserem Umfeld gibt es viele engagierte Vereine und Institutionen, die sich stets neue Aktionen einfallen lassen oder bewährte Veranstaltungen immer wieder mit viel Einsatz und Engagement organisieren und fortführen. So wird das soziale, kulturelle und gesellige Leben vor Ort stets bereichert“, betont Jörg Kogelheide, Geschäftsführer der Stadtwerke Versmold.*



Oft sind die Stadtwerke als Hauptsponsor eine feste Größe – zum Beispiel bei der Versmolder Eisbahn, die Groß und Klein zum Jahresende mitten in Versmold Vergnügen auf dem Eis ermöglicht, beim Versmolder Stadtfestival mit seinem spannenden Entenrennen, beim Stadtfest „Dissen skurril“ sowie seit 14 Jahren beim Sommerleseclub.





Birte Siekendiek (Leiterin der Ev. Tageseinrichtung Loxten), Ute Stiller (Stadtwerke Versmold), Tim Fichter (Tims Landbau).

### **Danke für den Einsatz**

Fußball, Handball oder Reiten – auch im Breiten-sport sind die Stadtwerke Versmold langjähriger, vertrauensvoller Partner und unterstützen finanziell die hiesigen Vereine, die nicht zuletzt dank der vielen Ehrenamtlichen ein breites Sportangebot für Groß und Klein anbieten. Nicht nur sportlich, sondern auch nachhaltig unterwegs sind die Teilnehmenden beim Stadtradeln. Auch hier sind die Stadtwerke Hauptsponsor der ersten Stunde in gleich drei Städten – Versmold, Harsewinkel und Bad Rothenfelde.

Soziales Engagement verdient Anerkennung und Unterstützung. Aus diesem Grund sind die Stadtwerke Sponsor des Versmolder Bürgerpreises, der das herausragende Engagement einzelner Versmolderinnen und Versmolder würdigt, der Stiftung Dissen, deren Jugendarbeit unterstützt wird und des Harsewinkeler Adventskalenders zugunsten der Tafeln.

Aufgeregte Kinder, die das Schmücken kaum abwarten können, erwarten das Team der Stadtwerke jedes Jahr pünktlich zum 1. Advent. Denn dann liefern Mitarbeiter frei Haus einen

Weihnachtsbaum in die Kindertagesstätten in Versmold, Bad Rothenfelde und Dissen. Das Dankeschön: große, strahlende Kinderaugen.

### **Gemeinsam für die Zukunft**

Dieser kleine Einblick in die Aktivitäten der Stadtwerke Versmold zeigt: Als Partner vor Ort leisten sie gern ihren Beitrag zu einem abwechslungsreichen Miteinander und zum Erhalt der Lebensqualität in der Region – gemeinsam mit vielen engagierten Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern, heute und in Zukunft.





# ZUKUNFTSFÄHIG DANK ENGAGEMENT UND FLEXIBILITÄT

## MIT FLEXIBILITÄT GEGEN FACHKRÄFTEMANGEL

In der heutigen Zeit, in der der Fachkräftemangel zu einer der größten Herausforderungen für Unternehmen zählt, ist es enorm wichtig, innovative Wege zu finden, um qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu binden und zu fördern. Das Personalmanagement der Stadtwerke Versmold arbeitet deshalb kontinuierlich daran, die Attraktivität der Stadtwerke als Arbeitgeber weiter zu stärken.

Im Zuge dessen wurde im Jahr 2022 das Fort- und Weiterbildungskonzept um ein digitales Lernangebot über WTT Campus erweitert, um den Mitarbeitenden aller Fachbereiche zeit- und ortsunabhängig eine stets aktuelle Kompetenzerweiterung und -vertiefung bieten zu können.

Hiervon profitieren sowohl die langfristigen Mitarbeitenden als auch neue Mitarbeitende, die teilweise als Quereinsteiger für die Energiebranche fit gemacht werden.

Der Abschluss weiterer mitarbeiterorientierter Betriebsvereinbarungen ermöglichte, mobiles Arbeiten neben der bestehenden Arbeitszeitflexibilisierung fest in den Alltag zu integrieren und somit zu einer verbesserten Work-Life-Balance beizutragen.

Moderne Tools und Maßnahmen wie diese spielen in einer zunehmend digitalisierten Welt eine immer wichtigere Rolle im Personalmanagement und sind unabdingbar für eine optimale Unterstützung und Weiterentwicklung des Teams.

*„Aber vor allem die Mitarbeitenden mit ihrer Fachkompetenz und ihrem Engagement sichern eine hohe Wettbewerbsfähigkeit und langfristigen Erfolg. Ihnen gilt unserer besonderer Dank.“ betont Jörg Kogelheide, Geschäftsführer der Stadtwerke Versmold.*



## DAS GEBOT DER STUNDE: ENERGIE SPAREN

Im Frühjahr 2022 wurde – als Reaktion auf den Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Unsicherheiten bei der Versorgung deutscher Verbraucherinnen und Verbraucher mit Gas – die Frühwarnstufe des Notfallplans Gas ausgerufen.

Die drohende Gasmangellage hat sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Unternehmen vor Herausforderungen gestellt und Unsicherheit ausgelöst, da die Preise stetig stiegen und die Versorgungssicherheit gefährdet schien.

Um Soforthilfe zu leisten, wurde deutschlandweit mit verschiedenen Maßnahmen reagiert. Dazu gehörten die Freigabe von Gasreserven, die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien, die Implementierung einer klassischen Preisbremse sowie die Koordination von Soforthilfemaßnahmen durch die Netzbetreiber. Diese umfassten die Überwachung und Steuerung des Gasnetzes, um Engpässe zu vermeiden und eine kontinuierliche Versorgung sicherzustellen.

Als Netzbetreiber in den Netzgebieten Vermold, Bad Rothenfelde und Dissen aTW arbeiteten wir eng mit den Gaslieferanten zusammen, um die Verteilung von Gas zu optimieren und Engpässen vorzubeugen. In den Krisenstäben der Städte Vermold und Harsewinkel engagierten sich alle Mitarbeitenden aktiv. Es wurden Notfallpläne erstellt und umgesetzt, um auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren zu können.

Geschützten Kundinnen und Kunden wie Haushalten, Krankenhäusern, Schulen oder Verwaltungen etc. galt besonderes Augenmerk, um ihre Energieversorgung auch in Krisenzeiten sicherzustellen. Betroffene Industriekunden haben wir stets zuverlässig informiert und eng begleitet. Auf diese Weise sollten die Auswirkungen der Gasmangellage abgemildert und die Versorgungssicherheit gewährleistet werden – mit Erfolg, wie sich gezeigt hat.

*„Die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Vermold haben ihren Energieverbrauch durch diese Entwicklung aktiv auf den Prüfstand gestellt und so merklich Gas und Strom gespart – ein in der Vergangenheit und in Zukunft wichtiger Beitrag zur Energiewende. Herzlichen Dank dafür!“, unterstreicht Andreas Hengelbrock, Leiter Netzbetrieb.*





# LAGEBERICHT 2022

## I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Stadtwerke Vermold GmbH (SWV) versorgt ihre Kundinnen und Kunden mit Energie (Strom, Gas, Wärme) und energienahen Dienstleistungen. Sie erfüllt diesen Zweck durch den Energievertrieb sowie die Errichtung und den Betrieb von Energieverteilnetzen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die SWV ist eng mit der Stadt Vermold und ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie ihren Kundinnen und Kunden in den externen Liefergebieten verbunden. Durch eine ausgeprägte kundennahe und kundenfreundliche Serviceorientierung, verbunden mit einem fairen Preis-/Leistungsverhältnis, strebt die Gesellschaft eine langfristige Partnerschaft mit ihren Haushalts- und Gewerbekundinnen und -kunden an.

Der SWV obliegt zudem die technische und kaufmännische Betriebsführung der Stadtwerke Vermold – Wasserversorgung –, der SWV Regional GmbH, der Stadtwerke Harsewinkel GmbH sowie die Unterhaltung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung der Stadt Vermold.

### 2. Rahmenbedingungen

Politische und regulatorische Vorgaben sowie Marktentwicklungen bilden die Rahmenbedingungen der Energiewirtschaft. Die ständige Veränderung der Rahmenbedingungen stellt für die Gesellschaft eine große Herausforderung dar, der wir uns stellen.

Auf den Geschäftsverlauf der SWV nehmen folgende externe Faktoren wesentlichen Einfluss:

- ▶ Mit der Änderung des Klimaschutzgesetzes hat die Bundesregierung die Klimaschutzvorgaben verschärft und das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 verankert. Bereits bis 2030 sollen die Emissionen um 65 % gegenüber 1990 sinken. Die Gesetzesnovelle ist am 31. August 2021 in Kraft getreten. Eine weitere Neufassung des Klimaschutzgesetzes wurde im Jahr 2023 bereits auf den Weg gebracht.
- ▶ Regulatorische Vorgaben wirken sich insbesondere im Bereich der regulierten Strom- und Gasnetze aus.
- ▶ Die vertrieblichen Bereiche werden maßgeblich von der Entwicklung der Beschaffungsmärkte sowie von der Wettbewerbssituation in den jeweiligen Absatzmärkten bestimmt.
- ▶ Die geopolitische Situation und die Entwicklung im Ukraine-Krieg haben wesentliche Auswirkungen auf die Strukturen der Energieversorgung in Europa. Neben den Klimaschutzzielen rückt deshalb die Frage der Versorgungssicherheit stärker in den Fokus.

Zusätzlich zu den Klimaschutzzielen der Bundesregierung wurde eine Vielzahl an Gesetzesvorhaben auf europäischer und nationaler Ebene initiiert und umgesetzt.

Um die flächendeckende Gasversorgung in Deutschland zu stützen hat die Bundesregierung das Energiesicherungsgesetz (EnSiG) novelliert. Die Änderungen sind im Juli 2022 in Kraft getreten.

Im Juli 2022 verabschiedete die Bundesregierung ein Bündel von Änderungen an Energiegesetzen, die sich vor allem auf den Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung fokussieren. So wurden u. a. die Ausschreibungsmengen für die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen angehoben und zusätzliche Flächen für die Stromgewinnung freigegeben. Des Weiteren wurde die EEG-Umlage ab dem 01. Juli 2022 von bislang 3,723 ct/kWh auf null ct/kWh abgesenkt. Ab diesem Zeitpunkt entfällt die EEG-Umlage auf den Letztverbrauch.

Der intensive Wettbewerb im Strom- und Gasvertrieb, insbesondere mit den Energie-Discountern, ist im Geschäftsjahr nahezu zum Erliegen gekommen. Versorger haben den Vertrieb temporär begrenzt bzw. auch dauerhaft eingestellt oder sich aus dem überregionalen Vertrieb zurückgezogen.

## II. WIRTSCHAFTSBERICHT

### 1. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Der Vertrieb der SWV beliefert Kundinnen und Kunden insbesondere in den Gebieten Vermold, Bad Rothenfelde, Sassenberg und Borgholzhausen mit Strom und Erdgas. Dabei wird grundsätzlich verstärkt auf die Entwicklung maßgeschneiderter, attraktiver Stromprodukte gesetzt, die im direkten Vergleich zu bekannten Wettbewerbern den Kundinnen und Kunden deutliche Vorteile bieten. Auf den Anstieg der Beschaffungskosten im Strom- und Gasvertrieb, als Folge des Ukraine-Krieges, musste die Gesellschaft zum einen mit unterjährigen Preiserhöhungen reagieren, zum anderen wurde der Vertrieb von Sonderprodukten für Neukundinnen und -kunden temporär eingestellt. Die SWV konnte in diesem außerordentlich schwierigen Marktumfeld mit einem historisch hohen Niveau an den Beschaffungsmärkten, die Vertragszusagen an die treuen Bestandskundinnen und -kunden zuverlässig und zu fairen Preisen erfüllen.

Im Jahr 2019 beteiligte sich die SWV als beschränkt haftende Gesellschafterin an der neu gegründeten edikoo GmbH & Co. KG (edikoo KG), die für Ihre Gesellschafter energiespezifische Dienstleistungen erbringen soll. Im Geschäftsjahr hat die edikoo KG

für die SWV Dienstleistungen insbesondere in den Bereichen Abrechnung, Forderungsmanagement, Marktkommunikation und Energiedatenmanagement erbracht. Der SWV obliegt die kaufmännische Betriebsführung der edikoo KG.

Der Kostenprüfungsantrag Strom gemäß § 6 Abs. 1 der Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze (ARegV) für die dritte Regulierungsperiode ist noch in Bearbeitung durch die Landesregulierungskammer Nordrhein-Westfalen. Die dritte Regulierungsperiode hat im Strombereich bereits im Jahr 2019 begonnen. Für die Kalkulation der Netzentgelte konnte somit seit dem Jahr 2019 keine genehmigte Erlösobergrenze herangezogen werden. Durch den hilfswisen Einsatz von Schätzgrößen besteht das Risiko, dass im Rahmen einer ex post durchzuführenden Bewertung der Regulierungskontosalden Rückstellungsdotierungen erforderlich werden. Die Gesellschaft hat für dieses Risiko Vorsorge getroffen. Des Weiteren wurde der Kostenprüfungsantrag für die vierte Regulierungsperiode im Strombereich, die im Jahr 2024 beginnt, eingereicht.

### 2. Lage

#### a) Finanzielle Leistungsindikatoren

Zentrale Steuerungsgröße und Messgröße der SWV ist der Jahresüberschuss.

#### b) Ertragslage

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres verbesserte sich im Vorjahresvergleich um 405 T€ auf 3.001 T€. Die sehr gute Ergebnisentwicklung beruht im Wesentlichen auf höheren Rohüberschüssen (Nettovertriebs Erlöse abzgl. direkt zuordenbarer Aufwendungen aus Bezug und Netznutzung sowie Umlagen) im Strom- und Gasvertrieb sowie höheren Erträgen aus den Beteiligungsunternehmen.

Auch im Vergleich zum Wirtschaftsplan konnten im Strom- und Gasvertrieb deutlich höhere Rohüberschüsse erwirtschaftet werden, während im

Strom- und Gasnetzbetrieb der Rohüberschuss (Netzentgelte abzgl. darin enthaltener vorgelagerter Netzkosten, vermiedener Netzentgelte, Umlagen und Konzessionsabgaben) das prognostizierte Ergebnis nicht erreichen konnte.

Der Wirtschaftsplan sah ein Jahresergebnis von 1.607 T€ vor. Die Planabweichung ist im Wesentlichen durch die oben beschriebenen Effekte sowie durch höhere Erträge aus Beteiligungsunternehmen bedingt.

## Stromvertrieb

Im Berichtsjahr betrug die Gesamtabgabemenge inkl. Eigenverbrauch 67.496 MWh. Aufgeteilt auf

Tarif- und Sonderkundinnen und -kunden zeigt sich folgende Entwicklung:

		2022	2021
Tarifikundinnen und -kunden	MWh	40.991	33.265
Sonderkundinnen und -kunden	MWh	26.505	28.878
	<b>MWh</b>	<b>67.496</b>	<b>62.143</b>

Die Abgabemenge im Tarifkundenbereich ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Kundinnen und Kunden in der Energiemarktkrise zur SWV, als zuverlässiger Energieversorger mit

fairen Preisen, gewechselt sind. Zudem konnten im Geschäftsjahr neue Kundinnen und Kunden gewonnen werden, die von der Insolvenz ihres bisherigen Lieferanten betroffen waren und von der Grundversorgung der SWV aufgefangen wurden.

## Stromnetz

Fremde Lieferanten lieferten über das Netz der SWV 59.215 MWh (Vorjahr: 58.081 MWh), so dass sich die Netznutzung im Gebiet der SWV

(inklusive Eigenverbrauch) auf 97.847 MWh (Vorjahr: 93.307 MWh) belief.

		2022	2021
Länge des Leitungsnetzes	km	578	577
davon Mittelspannung	km	178	178
davon Niederspannung (einschließlich Hausanschlüsse)	km	400	399
Hausanschlüsse	Stück	5.389	5.357

## Gasvertrieb

Im Berichtsjahr betrug die Gesamtabgabemenge inkl. Eigenverbrauch 162.283 MWh. Diese verteilt sich wie folgt auf Liefergebiete:

Aufgeteilt auf Tarif- und Sonderkundinnen und -kunden zeigt sich folgende Entwicklung:

		2022	2021
Tarifikundinnen und -kunden	MWh	88.312	90.803
Sonderkundinnen und -kunden	MWh	73.971	81.400
	<b>MWh</b>	<b>162.283</b>	<b>172.203</b>

Ein bedeutender Faktor für den Absatzrückgang sind die Einsparbemühungen aller Kundengruppen infolge der stark gestiegenen Energiepreise.

## Gasnetz

Fremde Lieferanten lieferten über das Netz der SWV 286.409 MWh (Vorjahr: 309.805 MWh), so dass sich die Netznutzung im Gebiet der SWV

(inklusive Eigenverbrauch) auf 352.162 MWh (Vorjahr: 382.174 MWh) belief.

		2022	2021
Länge des Rohrnetzes	km	167	165
davon Hochdruckleitungen	km	28	28
davon Mitteldruck-/Niederdruckleitungen (einschließlich Hausanschlüsse)	km	139	137
Hausanschlüsse	Stück	2.990	2.982

## c) Vermögens- und Finanzlage

### Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.904 T€ auf 49.205 T€. Auf der Aktivseite erhöhten sich die liquiden Mittel um 4.856 T€, während sich das Anlagevermögen um 676 T€, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 1.111 T€ sowie der Vorratsbestand (inkl. CO<sub>2</sub>-Zertifikate gemäß Brennstoffemissionshandels-Gesetz) um 165 T€ verringerten. Die Finanzierung erfolgte hauptsächlich durch Eigenkapital; die Eigenkapitalquote reduzierte sich leicht auf 57,1 % (Vorjahr: 57,5 %). Die Eigenkapitalquote ist gut und entspricht den im Energiebereich üblichen Finanzierungsverhältnissen.

Rückstellungen für Pensionen bestanden in Höhe von 532 T€. Ein bestehendes Deckungsvermögen wurde zulässigerweise saldiert. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen durch eine Änderung der Bewertungsparameter bedingt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen in Höhe von 9.295 T€ Darlehen und im Übrigen Kontokorrentkredite. Der Bestand der langfristigen Darlehen verringerte sich durch planmäßige Tilgungen. Im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstigen Verbindlichkeiten zeigt sich ein stichtagsbedingter Anstieg um 2.882 T€ auf 7.552 T€.

Die Anlagenintensität (Verhältnis Anlagevermögen zu Bilanzsumme) bewegt sich weiterhin auf einem branchenüblich hohen Niveau von 72,5 % (Vorjahr: 78,5 %). Das Verhältnis von Eigenkapital zu Anlagevermögen (Anlagendeckungsgrad I) erhöhte sich auf 78,7 % (Vorjahr: 73,2 %). Unter Berücksichtigung langfristiger Darlehen erfolgt die Finanzierung im Wesentlichen fristenkongruent.

### Investitionen

Im Berichtsjahr wurden 1.071 T€ in Sachanlagen investiert. Der Bilanzwert der Finanzanlagen

verringerte sich um 446 T€ aufgrund von Kapitalrückzahlungen.

### Liquidität

Zum 31.12.2022 wurden flüssige Mittel in Höhe von 5.019 T€ ausgewiesen. Die Liquidität der SWV war während des Geschäftsjahres 2022 jederzeit

gesichert. Bei Bedarf stehen Kontokorrentkreditlinien in ausreichender Höhe zur Verfügung.

### III. PROGNOSEBERICHT

Auch für das Geschäftsjahr 2023 stellt der Krieg in der Ukraine, mit seinen erheblichen Auswirkungen auf die Energiewirtschaft, für die Gesellschaft eine besondere Herausforderung dar. Aufgrund der drastischen Preisanstiege bei den Beschaffungskosten war die SWV zum Jahresanfang 2023 zunächst zu einer Preisanpassung für ihre Strom- und Gaslieferungen gezwungen. Im Zuge der zwischenzeitlichen Entspannung der Energiebeschaffungsmärkte und bedingt durch die abgeschlossenen Energieeinkäufe für 2023 konnte die Gesellschaft zum 01.05.2023 eine Preisreduzierung im Strom- und Gasvertrieb vornehmen sowie den Vertrieb von Sonderprodukten an Neukundinnen und -kunden wiederaufleben lassen.

Die Anforderungen an den Betrieb der Stromnetze wachsen. Neben der Erhaltung der Netzsubstanz gilt es, den Herausforderungen der Energiewende gerecht zu werden und die Netze entsprechend der jeweiligen politischen Vorgaben anzupassen. Die Anforderungen sind vielfältig. Neben der Einbindung von Einspeiseanlagen gilt es, die wachsende Nachfrage nach Elektromobilität und den zunehmenden Einbau von Wärmepumpen zu bewältigen. Die Gesellschaft wird einen sicheren und störungsfreien Betrieb gewährleisten und durch effiziente Betriebsführung eine stabile Ertragsbasis sichern.

Mit Blick auf die Klimaziele wird die Gasversorgung einem starken Veränderungsprozess ausgesetzt sein. Im Fokus steht die klimapolitisch initiierte Substitution des Brennstoffes Erdgas durch klimafreundlichere Gase wie z. B. Wasserstoff. In diesem Zusammenhang müssen die strategischen Optionen der mittel- bis langfristigen Nutzung des bestehenden Gasnetzes geprüft werden. Ein weiterer Ausbau

der Gasversorgungsnetze ist derzeit nicht darstellbar. Der Schwerpunkt muss deshalb auf einen sicheren Netzbetrieb sowie auf die Substanzerhaltung der Netze gelegt werden.

Die SWV wird weiter alle Prozesse und Abläufe regelmäßig prüfen, um Effizienzverbesserungen zu erreichen. Dazu werden insbesondere die Zusammenarbeit mit der edikoo GmbH & Co. KG weiter intensiviert und somit verstärkt Synergieeffekte gehoben.

Für das Jahr 2023 wird in der ursprünglichen Wirtschaftsplanung als Jahresergebnis ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.522 T€ erwartet. Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung hängt allerdings sehr stark von der Entwicklung auf den Energiemärkten ab. So wurde unterstellt, dass auch im nächsten Winter keine Gasmangellage eintreten wird und dass sich die Energiemärkte weniger volatil verhalten als im Jahr 2022.

## IV. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Verwirklichung von Chancen und das Erzielen angemessener Renditen sind in Verbindung mit dem Eingehen von Risiken zu sehen. Unter dem Begriff Risiko ist die Eintrittswahrscheinlichkeit gegenwärtig bekannter Gefährdungen oder Gefahren zu verstehen, die die Erreichung eines Unternehmenszieles beeinflussen können. Risiken werden im Rahmen von Risikomanagementprozessen systematisch identifiziert, gemessen und mit geeigneten Methoden bewertet. Bewertete Risiken werden planvoll gesteuert, verbleibende Risiken fortlaufend kontrolliert. Risiken, die aufgrund von Marktumständen, vertraglichen Situationen oder Kundenverhalten zu Verlusten führen, lassen sich somit ggf. einschränken, allerdings nicht eliminieren. Erwähnenswert sind hierbei grundsätzlich die folgenden Risikoarten:

- ▶ Preis- und Mengenrisiken
- ▶ Rechtliche und regulatorische Risiken
- ▶ Zahlungsausfallrisiken

Rechtliche und regulatorische Risiken ergeben sich unter anderem im Bereich der Netzentgelterlöse in Bezug auf die Entwicklung einer sachgerechten Kapitalverzinsung sowie auf die Anerkennung von Kosten im Rahmen der Kostenprüfung gemäß § 6 Abs. 1 ARegV. Den Zahlungsausfallrisiken wird durch eine weitere Intensivierung der Interessenten-evaluierungs- sowie der Sperr- und Mahnprozesse entgegengewirkt.

Die Risiken nehmen infolge der möglichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges deutlich zu. Neben den Verwerfungen auf den Energiemärkten, können sich aus der Krisensituation negative Effekte insbesondere bei der Beschaffung von Material, Dienstleistungen und bei der Abwicklung von Investitionen hinsichtlich Liefer- und Fertigstellungsterminen sowie Preisen ergeben.

Erforderliche Preisanpassungen für Strom- und Gaslieferungen sowie ein allgemein ansteigendes Preisniveau erhöhen zudem die Gefahr des Forderungsausfalles seitens unserer Kundinnen und Kunden. Außerdem ergeben sich Risiken aus einer Gasman-gellage sowie aus dem Ausfall von Kontrahenten. Während das Kontrahentenrisiko aufgrund der Verstaatlichung von Uniper deutlich geringer geworden ist, könnte im nächsten Winter auch weiterhin eine Gasmangellage drohen.

Eine Bewertung ist auf der Grundlage der bisher vorliegenden Erkenntnisse nicht adäquat möglich. Nach derzeitigem Stand ist die Liquidität der Gesellschaft, ggfs. unter Inanspruchnahme von zur Verfügung stehenden Kreditlinien, ausreichend.

Da im Jahr 2023 die Beschränkungen der Corona-Pandemie aufgehoben worden sind, hat diese nur noch einen geringen Einfluss auf den Geschäftsverlauf der SWV. Allerdings besteht weiterhin das Risiko, dass zukünftig neue Pandemien auftreten könnten, die dann eventuell wieder zu Einschränkungen und Ergebnisreduzierungen führen würden.

Der Betrieb des Strom- und Gasnetzes ist mit Chancen und Risiken gleichermaßen verbunden. Durch effizienten Netzbetrieb und die Hebung von Synergieeffekten können Erlöspotenziale gehoben werden. Risiken bestehen in möglichen Erlöskürzungen im Rahmen der Kostenprüfung durch die Regulierungsbehörde sowie in den systembedingten sinkenden Eigenkapitalzinssätzen der vierten Regulierungsperiode. Letzteren stehen derzeit steigenden Fremdkapitalzinsen zur Finanzierung des Kapitalbedarfs für die notwendigen Zukunfts-investitionen gegenüber. Die sich aus den regulatorischen Rahmenbedingungen ergebenden Risiken sind durch aktive Begleitung der regulatorischen Prozesse zu begrenzen. Darüber hinaus müssen permanent alle Abläufe und Kostenbestandteile in Frage gestellt werden, um so noch weitere mögliche Kostensenkungspotenziale zu erschließen.

Chancen sieht die SWV insbesondere in der Erschließung neuer, energienaher Geschäftsfelder, beispielsweise in den Bereichen Lastmanagement, Leasingangebote von PV-Anlagen und Energiespeicher sowie den Aufbau von Wärmenetzen.

Darüber hinaus sieht die SWV ein erhebliches Potenzial im weiteren Ausbau ihrer Vertriebsposition in einem von Wettbewerb geprägten Umfeld. Dabei stellt insbesondere die große örtliche Nähe zu Kundinnen und Kunden durch die Kundencenter einen Wettbewerbsvorteil dar. Diese tragen wesentlich dazu bei, die Kundinnen und Kunden von den Vorteilen eines örtlichen Stadtwerks zu überzeugen und langfristig zu binden. Sobald die Unsicherheiten auf dem Energiemarkt beseitigt sind, werden Vertriebsmarketingkampagnen zur Kundenbindung und Neukundenakquise aufgesetzt. Unterstützt wird dies durch lokale, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen, die insbesondere auf die Positionierung als zuverlässiger, regionaler Energiepartner mit Engagement für die Region einzahlen.

Durch die weitere Optimierung des Energieeinkaufes, die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der edikoo KG sowie die Expansion in den Kerngeschäftsfeldern lassen sich Synergiepotenziale erschließen und zusätzliche Erlöse erzielen.

Nach aktueller Einschätzung sind Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, nicht zu erkennen. Allerdings sind die Auswirkungen des Ukraine-Krieges aktuell noch nicht abzuschätzen und stellen ein erhöhtes Risiko für das folgende Geschäftsjahr dar.

Versmold, den 22. August 2023  
Stadtwerke Versmold GmbH



**Jörg Kogelheide**  
Geschäftsführer



# JAHRESABSCHLUSS

## BILANZ ZUM 31.12.2022

Abschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

AKTIVA	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
<b>A. Anlagevermögen</b>	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	812.073,84	1.076.093,84
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	393.926,55	387.899,55
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.251.372,00	8.225.644,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	509.338,00	729.241,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	284.564,15	62.500,92
	<b>9.439.200,70</b>	<b>9.405.285,47</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	21.751.269,55	21.751.269,55
2. Beteiligungen	3.689.406,96	4.135.121,25
	<b>25.440.676,51</b>	<b>25.886.390,80</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	€	€
<b>I. Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	912.830,28	1.077.745,72
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.547.817,61	6.980.313,51
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.356.911,33	1.622.503,96
3. Sonstige Vermögensgegenstände	676.893,07	89.408,72
	<b>7.581.622,01</b>	<b>8.692.226,19</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>5.018.816,96</b>	<b>163.237,70</b>
	<b>49.205.220,30</b>	<b>46.300.979,72</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>Stand 31.12.2021</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
I. Gezeichnetes Kapital	51.150,00	51.150,00
II. Kapitalrücklage	11.480.958,10	11.480.958,10
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	10.958.740,46	9.519.692,22
IV. Gewinnvortrag	2.595.710,14	2.961.487,24
V. Jahresüberschuss	3.000.928,04	2.595.710,14
	<b>28.087.486,74</b>	<b>26.608.997,70</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
	1.663.879,00	1.565.253,00
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	531.762,12	333.101,07
2. Steuerrückstellungen	0,00	251.682,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.071.934,45	1.721.214,79
	<b>2.603.696,57</b>	<b>2.305.997,86</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.298.207,37	11.150.343,33
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.661.477,51	2.453.561,68
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	554.262,98	386.342,63
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.336.210,13	1.830.483,52
	<b>16.850.157,99</b>	<b>15.820.731,16</b>
	<b>49.205.220,30</b>	<b>46.300.979,72</b>





# JAHRESABSCHLUSS

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Abschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022		2021	
	€	€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	44.036.455,00		38.749.595,05	
abzüglich Stromsteuer/Energiesteuer	-2.276.427,90		-2.214.740,40	
	<b>41.760.027,10</b>		<b>36.534.854,65</b>	
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		<b>22.480,78</b>		<b>93.454,20</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>137.045,16</b>		<b>1.013.394,26</b>
<b>4. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26.038.238,58		23.862.745,01	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.874.757,29		2.509.360,88	
	<b>28.912.995,87</b>		<b>26.372.105,89</b>	
<b>5. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	3.181.534,37		3.166.920,26	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	930.170,80		953.513,57	
	<b>4.111.705,17</b>		<b>4.120.433,83</b>	
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		<b>1.407.530,07</b>		<b>1.110.491,46</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>4.798.125,10</b>		<b>3.815.894,80</b>
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>		<b>935.955,53</b>		<b>645.084,43</b>
<b>9. Erträge aus Gewinnabführung</b>		<b>892.401,65</b>		<b>751.795,40</b>
<b>10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>6.000,00</b>		<b>3.883,00</b>
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>496.058,54</b>		<b>308.970,66</b>
<b>12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>1.017.272,72</b>		<b>714.125,67</b>
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>3.010.222,75</b>		<b>2.600.443,63</b>
<b>14. Sonstige Steuern</b>		<b>9.294,71</b>		<b>4.733,49</b>
<b>15. Jahresüberschuss</b>		<b>3.000.928,04</b>		<b>2.595.710,14</b>



# ANLAGENSPIEGEL

## STADTWERKE VERSMOLD GMBH

ANLAGENSPIEGEL 2022	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	Stand 01.01.2022	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2022
	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.599.493,17	161.062,15	-	-	3.760.555,32
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	725.736,09	17.665,60	-	-	743.401,69
2. Technische Anlagen und Maschinen					
▶ Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	680.399,54	-	-	-	680.399,54
▶ Anlagen zur Umspannung, Umformung, Speicherung, Verdichtung und Druckregelung	4.797.664,34	26.404,50	-	1.416,64	4.825.485,48
▶ Leitungsnetz und Hausanschlüsse	31.488.856,51	602.372,77	-	5.488,88	32.096.718,16
▶ Messeinrichtungen (einschl. Lagerbestand)	2.124.619,44	111.908,71	-	-	2.236.528,15
	<b>39.091.539,83</b>	<b>740.685,98</b>	<b>-</b>	<b>6.905,52</b>	<b>39.839.131,33</b>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.391.519,52	29.042,82	-	-	3.420.562,34
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	62.500,92	283.998,75	55.030,00	-6.905,52	284.564,15
	<b>43.271.296,36</b>	<b>1.071.393,15</b>	<b>55.030,00</b>	<b>-</b>	<b>44.287.659,51</b>
<b>Summe I und II:</b>	<b>46.870.789,53</b>	<b>1.232.455,30</b>	<b>55.030,00</b>	<b>-</b>	<b>48.048.214,83</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	21.751.269,55	-	-	-	21.751.269,55
2. Beteiligungen	4.135.121,25	-	445.714,29	-	3.689.406,96
	<b>25.886.390,80</b>	<b>-</b>	<b>445.714,29</b>	<b>-</b>	<b>25.440.676,51</b>
<b>Summe I, II und III:</b>	<b>72.757.180,33</b>	<b>1.232.455,30</b>	<b>500.744,29</b>	<b>-</b>	<b>73.488.891,34</b>

ABSCHREIBUNGEN					RESTBUCHWERTE	
Stand 01.01.2022	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
€	€	€	€	€	€	€
2.523.399,33	425.082,15	-	-	2.948.481,48	812.073,84	1.076.093,84
337.836,54	11.638,60	-	-	349.475,14	393.926,55	387.899,55
360.011,54	27.405,00	-	-	387.416,54	292.983,00	320.388,00
4.166.555,34	52.310,14	-	-	4.218.865,48	606.620,00	631.109,00
24.743.854,51	585.948,65	-	-	25.329.803,16	6.766.915,00	6.745.002,00
1.595.474,44	56.199,71	-	-	1.651.674,15	584.854,00	529.145,00
30.865.895,83	721.863,50	-	-	31.587.759,33	8.251.372,00	8.225.644,00
2.662.278,52	248.945,82	-	-	2.911.224,34	509.338,00	729.241,00
-	-	-	-	-	284.564,15	62.500,92
33.866.010,89	982.447,92	-	-	34.848.458,81	9.439.200,70	9.405.285,47
<b>36.389.410,22</b>	<b>1.407.530,07</b>	-	-	<b>37.796.940,29</b>	<b>10.251.274,54</b>	<b>10.481.379,31</b>
-	-	-	-	-	21.751.269,55	21.751.269,55
-	-	-	-	-	3.689.406,96	4.135.121,25
-	-	-	-	-	25.440.676,51	25.886.390,80
<b>36.389.410,22</b>	<b>1.407.530,07</b>	-	-	<b>37.796.940,29</b>	<b>35.691.951,05</b>	<b>36.367.770,11</b>



# ANHANG 2022

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

### Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss 2022 wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des HGB unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, werden die entsprechenden Angaben überwiegend im Anhang vorgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Gemeinkostenzuschlägen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Die Nutzungsdauer der Strom- und Gasverteilungsanlagen und Hausanschlüsse beträgt 20 – 25 Jahre (Strom) bzw. 20 – 30 Jahre (Gas). Der Werteverzehr wird durch planmäßige, lineare Abschreibungen berücksichtigt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von bis zu 800 € wurden als geringwertige Wirtschaftsgüter sofort abgeschrieben. Die Zugänge des Berichtsjahres werden zeitanteilig abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Falls erforderlich, wird Wertminderungsbedarf berücksichtigt soweit eine dauerhafte Wertminderung vorliegt. Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Stichtag waren nicht vorzunehmen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet; länger lagernde Materialien werden abgewertet. Emissionszertifikate werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Das Niederstwertprinzip wird beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert, erkennbare Risiken sind durch die Bildung von Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert angesetzt.

Vermögensgegenstände, die zur Deckung von Altersversorgungsverpflichtungen dienen (Deckungskapital), werden zum Zeitwert bewertet. Sie sind verpfändet und nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit der Rückstellung für Alterssicherung aus beitragsorientierten Leistungszusagen saldiert.

Das Eigenkapital ist zum Nominalwert angesetzt.

Die bis 2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge zugunsten der Umsatzerlöse erfolgswirksam aufgelöst. Die von 2003 bis 2009 erhaltenen Baukostenzuschüsse werden als Kapitalzuschüsse von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des Leitungsnetzes und der Hausanschlüsse abgesetzt. Seit 2010 erfolgt wieder ein passivischer Ausweis der Ertragszuschüsse.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Die Abzinsung erfolgt pauschal mit dem von der deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,79 % p.a. (Vorjahr: 1,87 % p.a.). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und

ähnlichen Verpflichtungen sind jährliche Rentensteigerungen von 2,0 % sowie eine Dynamik der anrechenbaren Bezüge von 2,75 % zugrunde gelegt.

Mit Inkrafttreten des „Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften“ am 17.03.2016 wurde u. a. § 253 Abs. 2 HGB geändert. Demnach sind Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nunmehr mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren abzuzinsen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung vorgegebenen Durchschnitts von sieben Geschäftsjahren und des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ist gemäß § 253 Abs. 6 HGB regelmäßig zu ermitteln und im Anhang oder unter der Bilanz darzustellen; bei der SWV beträgt der Unterschiedsbetrag zum

31. Dezember 2022 241.602 €. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, soweit die nach der Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens diesem (positiven) Unterschiedsbetrag entsprechen. Für die SWV besteht keine Ausschüttungssperre.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen und werden mit ihrem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bilanziert. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Übrigen im Anlagenspiegel dargestellt.

### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren

Die Vorräte betreffen im Wesentlichen Emissionszertifikate gemäß Brennstoffemissionshandelsgesetz, Materialien, die als Ersatzteile vorgehalten

werden und das für Neuanlagen benötigte Installationsmaterial.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die gesamten Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben unverändert zum Vorjahresstichtag eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Hierbei handelt es sich um Forderungen gegen die Stadtwerke Harsewinkel GmbH aus laufendem Verrechnungsverkehr (1.357 T€). Im Vorjahr wurden im

Wesentlichen Forderungen gegen die SWV Regional GmbH aus laufendem Verrechnungsverkehr in Höhe von 1.142 T€ ausgewiesen.

## Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen

aus Steuern (625 T€, Vorjahr: 54 T€) sowie debitorische Kreditoren (43 T€, Vorjahr: 34 T€).

## Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Hier handelt es sich um Sichtguthaben, Barbestände und im Umlauf befindliche Gelder.

## Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 51.150 €.

## Kapitalrücklage / Gewinnrücklagen

Die Kapitalrücklage enthält das neben dem gezeichneten Kapital zur Verfügung gestellte Eigenkapital. Die Gewinnrücklagen wurde ein Betrag

von 1.439.048,24 € aus dem Jahresergebnis 2020 durch Thesaurierungsbeschluss zugeführt.

## Gewinnvortrag

Der Gewinnvortrag betrifft den Jahresüberschuss 2021.

## Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellung für Alterssicherung aus beitragsorientierten Leistungszusagen wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem Deckungsvermögen saldiert.

	2022	2021
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	2.444.006 €	2.434.690 €
./. Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen	2.975.768 €	2.767.690 €
<b>= Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>-531.762 €</b>	<b>-333.101 €</b>

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 2.889.792 € (Vorjahr 2.531.592 €).

**Folgende Aufwendungen und Erträge wurden verrechnet:**

	2022	2021
Aufwendungen für Altersversorgung	104.818 €	56.726 €
+ Zinsaufwand aus Aufzinsung	51.555 €	54.970 €
+ Zinsaufwand aus Änderung des Rechnungszinses	53.263 €	258.434 €
+ Aufwand aus Deckungsvermögen	348.922 €	0 €
./. Ertrag aus Deckungsvermögen	34.279 €	44.867 €
<b>= Verbleibender Aufwand</b>	<b>524.279 €</b>	<b>325.263 €</b>

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Verpflichtung zur Abgabe von Emissionsberechtigungen (891 T€), Abrechnungs-

verpflichtungen (290 T€) sowie Personalarückstellungen (290 T€).

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamtbetrag	< 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	9.298.207,37 (11.150.343,33)	3.314.015,68 (4.851.265,96)	5.984.191,69 (6.299.077,37)	4.695.429,48 (4.536.390,76)

\* Zahl in Klammern: Vorjahreswerte

Alle anderen Verbindlichkeiten haben unverändert zum Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber der SWV Regional GmbH aus laufendem Verrechnungsverkehr (272 T€),

sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter aus laufendem Verrechnungsverkehr in Höhe von 173 T€ (Vorjahr: 392 T€).

### Sonstige Verbindlichkeiten

Andere sonstige Verbindlichkeiten bestehen unter anderem aus Überzahlungen aus der Jahresverbrauchsabrechnung (2.415 T€, Vorjahr: 1.084 T€), sowie aus Steuern in Höhe von 236 T€ (Vorjahr: 295 T€). Zudem sind Verbindlichkeiten gegen-

über Beteiligungsunternehmen in Höhe von 115 T€ enthalten. Hierbei handelt es sich um erhaltene Vorschüsse auf zukünftig entstehende Erträge aus Beteiligungen an Personenhandelsgesellschaften.

## Latente Steuern

Auf die Wertdifferenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Ansätzen der Vermögensgegenstände und Schulden wurde ein Ertragsteuersatz von 30% angewendet. Die Wertdifferenzen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen in den Bereichen:

- ▶ Sachanlagevermögen (aktive latente Steuern)
- ▶ Rückstellungen (aktive latente Steuern)

Per Saldo ergab sich ein Aktivüberhang an latenten Steuern in Höhe von 792 T€ (Vorjahr: 916 T€), der nicht aktiviert wurde.

## 3. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
Stromversorgung	23.437 €	21.362 €
Gasversorgung	12.647 €	9.939 €
Andere Aktivitäten	5.676 €	5.234 €
	<b>41.760 €</b>	<b>36.535 €</b>

Aus der Auflösung der Ertragszuschüsse resultierten Erlöse von 78 T€ (Vorjahr 89 T€). Die Umsatzerlöse

werden im Inland erzielt und beinhalten mit 635 T€ periodenfremde Erlöse.

### Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten im Wesentlichen mit 19.731 T€ (Vorjahr: 18.739 T€) Energiebezugskosten inkl.

EEG-Umlage, Kosten für das vorgelagerte Netz und für die vertriebliche Netznutzung.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
Personalaufwand	<b>4.112 €</b>	<b>4.120 €</b>
davon Arbeitsentgelt	3.182 €	3.167 €
davon Sozialabgaben	930 €	954 €
davon Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	337 €	321 €

## Erträge aus Beteiligungen

Im Berichtsjahr wurden Ausschüttungen der Stadtwerke Harsewinkel GmbH (783 T€, Vorjahr: 645 T€) und der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (153 T€, Vorjahr 0 T€) vereinnahmt.

## Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der Zinsertrag betrifft ausschließlich die Verzinsung einer Gesellschafterbürgschaft (Vorjahr 0 T€).

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen beträgt 0 T€ (Vorjahr 1 T€).

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen mit 54 T€ auf Vorjahre.

## Sonstige Steuern

Unter den sonstigen Steuern werden Strom- und Energiesteuer für den Eigenverbrauch, Grund- und Kraftfahrzeugsteuer erfasst.

# 4. ANGABEN ZUM JAHRESERGEBNIS

Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung soll vom Jahresüberschuss ein Betrag in Höhe von 1.007.847 € an den Gesellschafter Stadtwerke Vermold -Wasserversorgung- ausgeschüttet werden. Der restliche Betrag soll den anderen Gewinnrücklagen zugeführt werden.

## 5. GESCHÄFTE GRÖßEREN UMFANGS (§ 6B ABS. 2 ENWG)

Geschäfte größeren Umfangs werden im Rahmen der Betriebsführung der Stadtwerke Harsewinkel GmbH (2.015 T€, Vorjahr: 1.712 T€), der SWV Regional GmbH (1.875 T€, Vorjahr: 1.998 T€) und der Stadtwerke Versmold -Wasserversorgung- (294 T€, Vorjahr: 284 T€) sowie der Inanspruchnahme von

energiespezifischen Dienstleistungen der edikoo GmbH & Co. KG (1.353 T€, Vorjahr: 713 T€) und der Anmietung des Verwaltungsgebäudes von der Stadtwerke Versmold -Wasserversorgung- (125 T€, Vorjahr: 129 T€) getätigt.

## 6. ERGÄNZENDE ANGABEN

### Zusammensetzung der Organe

#### Gesellschafter

Stadtwerke Versmold - Wasserversorgung - 100,00 %

#### Aufsichtsrat

##### Stimmberechtigte Mitglieder:

- ▶ Wolfgang Beuge (Vorsitzender), Dipl.-Ingenieur (Vergütung 2022: 720,00 €)
- ▶ Sebastian Kisker (stellv. Vorsitzender), Bilanzbuchhalter (Vergütung 2022: 360,00 €)
- ▶ Udo Brune (Vertretung), Fleischermeister (Vergütung 2022: 120,00 €)
- ▶ Liane Fülling, Dipl.-Kauffrau (Vergütung 2022: 360,00 €)
- ▶ Rainer Husmann, Senioren Demenz Betreuer (Vergütung 2022: 240,00 €)
- ▶ Hans Kahre (Vertretung), Pensionär (Vergütung 2022: 120,00 €)
- ▶ Henry Lucas Lohmann (Vertretung), Dipl. Kaufmann (Vergütung 2022: 120,00 €)
- ▶ Nicolas Lohmann, Dipl.-Betriebswirt (Vergütung 2022: 240,00 €)
- ▶ Michael Meyer-Hermann, Bürgermeister (Vergütung 2022: 360,00 €, ausgezahlt an die Stadtkasse der Stadt Versmold)
- ▶ Jens Pohlmann, Vertriebsleiter/Prokurist (Vergütung 2022: 360,00 €)
- ▶ Wolfgang Redecker, Elektromeister (Vergütung 2022: 360,00 €)
- ▶ Olaf Schabbehardt, Dipl.-Ingenieur (Vergütung 2022: 360,00 €)
- ▶ Patrick Schlüter, Dipl.-Verwaltungswirt/Polizeihauptkommissar (Vergütung 2022: 240,00 €)
- ▶ Ulrich Wesolowski, Dipl.-Betriebswirt (Vergütung 2022: 360,00 €)

##### Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

- ▶ Andreas Pöhler, Kämmerer (Vergütung 2022: 360,00 €, ausgezahlt an die Stadtkasse der Stadt Versmold)
- ▶ Dirk Lüker, Netz-Monteur (Vertretung – Arbeitnehmervertreter, Vergütung 2022: 120,00 €)
- ▶ Stefan Schrader, Dipl.-Maschinenbau-Ing. (Vergütung 2022: 360,00 €)
- ▶ Melanie Seidel, Bilanzbuchhalterin (Arbeitnehmervertreterin, Vergütung 2022: 240,00 €)

Insgesamt beträgt die Vergütung der Aufsichtsräte für das Jahr 2022 5.400,00 €.

##### Alleiniger Geschäftsführer:

- ▶ Dipl.-Ing./Dipl.-Wirt.-Ing. Jörg Kogelheide

Von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

## Belegschaft

Der durchschnittliche Personalbestand des Unternehmens umfasste im Jahre 2022 55 Personen zzgl. zweier Auszubildenden (Vorjahr: 54 Personen).

## Mitgliedschaft in der Zusatzversorgungskasse

Die Stadtwerke Vermold GmbH ist Mitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung) mit Sitz in Münster. Die kvw-Zusatzversorgung hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbminderungs- und Hinterbliebenenversorgung in Form einer beitragsorientierten Leistungszusage zu gewähren.

Die Leistungen der betrieblichen Altersversorgung richten sich nach dem Tarifvertrag über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (ATV-K). Seit dem 1. Januar 2002 ist die Höhe der Betriebsrente insbesondere abhängig von dem jeweiligen Jahresentgelt und dem Alter des Beschäftigten (sog. Punktemodell). Anwartschaften aus dem bis zum 31. Dezember 2001 durchgeführten Gesamtversorgungssystem werden zusätzlich in Form einer Startgutschrift berücksichtigt.

Die Versorgungsverpflichtungen werden im Umlageverfahren in Form eines Abschnittsdeckungsver-

fahrens finanziert. Der Deckungsabschnitt beträgt 10 Jahre. Infolge der Schließung des Gesamtversorgungssystems und des Wechsels zum Punktemodell erhebt die Kasse zur Finanzierung der Ansprüche und Anwartschaften, die vor dem 1. Januar 2002 begründet worden sind, neben den Umlagen ein pauschales Sanierungsgeld zur Deckung eines zusätzlichen Finanzbedarfs.

Im Jahr 2022 betrug der Umlagesatz 4,5% des Zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Der Prozentsatz für das Sanierungsgeld betrug 3,25%. Unter Berücksichtigung der derzeit bekannten Annahmen geht die kvw-Zusatzversorgung davon aus, dass die Aufwendungen für die Pflichtversicherung nicht über die gegenwärtigen Prozentsätze steigen werden. Die Summe der Zusatzversorgungspflichtigen Entgelte für die Beschäftigten der Stadtwerke Vermold GmbH betrug im Geschäftsjahr 2022 3.070.683,20 €. Bei einem Ausscheiden der Stadtwerke Vermold GmbH aus der kvw-Zusatzversorgung wäre zum 31. Dezember 2022 ein Ausgleichsbetrag in Höhe von 5.345 T€ angefallen.

## Finanzielle Verpflichtungen / Haftungsverhältnisse

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt 38.844 T€. Finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Energiebeschaffungsverträgen in Höhe von insgesamt 38.719 T€, davon bis zu einem Jahr in Höhe von 27.903 T€, davon bis zu fünf Jahren in Höhe von 38.719 T€. Darüber hinaus bestehen aufgrund des Mietvertrages zwischen der Stadtwerke Vermold GmbH sowie der Stadtwerke Vermold -Wasserversorgung- über das Verwaltungsgebäude jährliche Verpflichtungen, davon für 2022 rd. 125 T€. Die Höhe des Mietzinses ist maßgeblich beeinflusst durch die für das Gebäude anfallenden Abschreibungen. Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr eine Bankbürgschaft in

Höhe von 600 T€ abgegeben; die Gesellschafter der edikoo GmbH und Co. KG sichern damit selbstschuldnerisch die Finanzierung des Neubaus eines Verwaltungsgebäudes in Bad Iburg ab. Die SWV erwartet aufgrund der guten finanziellen Ertragslage der edikoo GmbH und Co. KG keine Inanspruchnahme der Bürgschaft. Zudem hat die SWV eine Beteiligung in Höhe von 860 T€ an der Windpark Gollmitz GmbH & Co. KG gezeichnet. Es bestehen zum 31.12.2022 Einlageverpflichtungen von 200 T€, die bisher noch nicht eingefordert wurden. Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen aufgrund von Entnahmen in Höhe von 600 T€.

## Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Für im Geschäftsjahr 2022 erbrachte Dienstleistungen des Abschlussprüfers WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind die folgenden Honorare berücksichtigt:

Abschlussprüfungsleistungen	59 T€
Andere Bestätigungsleistungen	22 T€

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

An folgenden Unternehmen werden Beteiligungen gehalten:

Name, Sitz	Kapitalanteil	Eigenkapital	Ergebnis
Stadtwerke Harsewinkel GmbH, Harsewinkel	74,9 %	18.313 T€	722 T€
edikoo GmbH & Co. KG, Bad Iburg**	33,3 %	626 T€	140 T€
SWV Regional GmbH, Versmold*	100 %	7.386 T€	0 T€
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, Aachen	2,9 %	141.662 T€	28.847 T€
Windenergie Westfalen-Lippe GmbH, Bielefeld	4,2 %	136 T€	-9 T€
Windpark Gollmitz GmbH & Co. KG, Rheine**	20 %	0 T€	191 T€
Windpark Gollmitz Verwaltungs GmbH, Rheine**	20 %	29 T€	2 T€
Windpark Laubersreuth Verwaltungs mbH, Drensteinfurt	25 %	27 T€	1 T€
Windpark Laubersreuth GmbH & Co. KG, Lengerich	25 %	462 T€	481 T€

\* Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Versmold GmbH

\*\* Angaben zur Beteiligung aus 2021

## 7. NACHTRAGSBERICHT

Der Angriff Russlands auf die Ukraine und die daraus folgenden wirtschaftlichen Sanktionen drohen eine globale politische und wirtschaftliche Krise auszulösen, die bereits zu einer angespannten Lage an den Energiemärkten geführt hat. Daraus können sich negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke

Versmold GmbH ergeben. Eine belastbare Abschätzung der Auswirkungen ist zum derzeitigen Zeitpunkt nicht möglich. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Versmold, den 22. August 2023

**Jörg Kogelheide**  
Geschäftsführer



# BESTÄTIGUNGS- VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE STADTWERKE VERSMOLD GMBH, VERSMOLD

## VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Vermold GmbH, Vermold, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Vermold GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

► entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

► vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben.

Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresab-

schluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie,

auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- ▶ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- ▶ beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- ▶ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

# SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

## Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“, „Gasverteilung“ und „moderner Messstellenbetrieb“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- ▶ Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- ▶ Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den

deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ▶ ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ▶ ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Bielefeld, den 30. August 2023

WIBERA Wirtschaftsberatung  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Moritz Meyer**  
Wirtschaftsprüfer

**Christoph Drewes**  
Wirtschaftsprüfer





## Herausgeber

**Stadtwerke Versmold GmbH**  
Nordfeldstraße 5  
33775 Versmold  
Telefon: 0 54 23 95 19 - 0  
[www.stadtwerke-versmold.de](http://www.stadtwerke-versmold.de)

**Redaktion**  
Nadine Birkmann  
Lydia Eberhardt

**Konzeption & Gestaltung**  
adhok communication GmbH  
[www.ad-hok.com](http://www.ad-hok.com)

**Bildnachweise**  
Seite 8, © Konstantin Yuganov - [stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com)  
Seite 10, © Jelena - [stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com)  
Seite 11, © Halfpoint - [stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com)



